

Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg.

Herausgegeben vom Statistischen Amt.

№ 10.

Oktober 1912.

№ 10.

Inhalt:

I. Wetter und Vegetationsstand der Vegetationsperiode Seite 158	V. Verwaltungskaffisk. Berechnungszeugnisse. Heimatrechtsverleihungen. Bürgerrechtsverleihungen. Polizeipflegerein. Vermittlungsamt.	IX. Gewerwesen. Gewerbe-An- und Abmeldungen Seite 166 Gewerbe- und Kaufmannsgericht " 166
II. Bevölkerungsbewegung. Einwohnerzahl. Fortgeschriebene Bevölkerung. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen. Eheschließungen. Geburten " 158 Sterbefälle " 159 Säuglingssterblichkeit " 160	VI. Baukaffisk. Baupolizei. Neubauten. Neu entstandene Wohnungen " 163	X. Freiskaffisk. Fleischpreise. Sonstige Lebensmittelpreise " 167
III. Säuglingsfürsorge " 160	VII. Feuerlöschwesen " 164	XI. Wohlfahrtsanstaltungen. Arbeitsvermittlung. Armenfürsorge. Sparkasse. Leihanstalt. Arbeitsamt. Gemeinnützige Stellen- und Arbeitsnachweise. Gewerbenützige Stellenvermittler " 167 Armenfürsorge " 168 Armenfürsorge " 169 Berufsvormundschaft " 169 Rechtsauskunftsstelle " 169
IV. Krankheitskaffisk. Sanitätswache. Desinfektionsanstalt. Badeanstalten. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten " 160 Krankenhaus " 161 Auskunfts- und Fürsorgestelle für Lungentranke " 161 Sanitätswache " 162 Desinfektionsanstalt " 162 Brausebäder. Schulbrausebäder " 163 Schulabklinik " 163	VIII. Städtische Betriebe. Wasserversorgung " 164 Gaswerk " 165 Elektrizitätswerk " 165 Straßenbahn " 165 Vieh- und Schlachtst. Untersuchungsanstalt f. Nahrungs- und Genußmittel " 166	XII. Arbeiterversicherungswesen. Mitgliederstand der Krankenkassen. Invaliden-, Alters-, Unfallrenten. Betriebsunfälle " 170
Z u s a m m e n f a s s u n g: Die Säuglingssterblichkeit. Seite 171-174.		XIII. Verkehr. Fremdenverkehr, Tiergartenbesuch " 170

Kurze Uebersicht.

Der Bevölkerungsstand wurde Ende Oktober auf 357890 berechnet. Eheschließungen fanden 369 statt (Sept. 225). Geboren wurden 727 Kinder, davon waren 27 todegeborene und 149 uneheliche. Gestorben sind 372 Personen und zwar 49 an Krankheiten der Kreislauforgane, 39 an Lungentuberkulose, 35 an Lungenentzündung und 32 an Magen- und Darmkatarrh. Säuglinge starben 109 (Sept. 90), darunter waren 32 uneheliche; 34 starben im ersten Lebensmonat. Die Säuglingsfürsorge im III. Vierteljahr wies Unterstühtungen für 725 Säuglinge auf (III. Vierteljahr 1911: 512) und zwar wurden 6054 Milchguttscheine III. Vierteljahr 1911: 3315) und 6475 Mk. Geldunterstühtungen (III. Vierteljahr 1911: 5082 Mk.) verabfolgt. Die Mutterberatungsstellen wurden im III. Vierteljahr für 1454 Säuglinge (III. Vierteljahr 1911: 1085) in Anspruch genommen; die Zahl der Konsultationen betrug 7086 (III. Vierteljahr 1911: 5464), die der Kontrollbesuche der Schwestern 1936 (III. Vierteljahr 1911: 1699). An übertragbaren Krankheiten erkrankten 667 Personen (Sept. 370) und zwar 94 an Windpocken, 90 an Scharlach, 83 an Masern, 81 an Keuchhusten, 64 an Croup und Diphtherie; 498 der Erkrankten waren Kinder bis zu 10 Jahren. Der Krankenstand im städt. Krankenhaus betrug am Ende des Monats 660 Personen (Sept. 521). In den städt. Brausebädern wurden Karten für 47810 Bäder, darunter 10787 Wannensbäder, abgegeben (Oktober 1911: 40141 Bäder, darunter 6108 Wannensbäder. Schulbrausebäder wurden 75909, an 43950 Knaben und 31959 Mädchen, verabfolgt, Okt. 1911: 59775. In der Schulabklinik wurden 1551 (Sept. 7071) Kinder behandelt, darunter 1013 Mädchen. Die Gesamtzahl der Behandlungen stieg von 1339 im Vormonat auf 2526; es wurden 617 Zähne entfernt und 1034 gefüllt. Berechnungszeugnisse wurden 180 ausgestellt, das Heimatrecht wurde an 107 Personen, das Bürgerrecht an 77 verliehen. Das Vermittlungsamt erledigte 409 Fälle, darunter 357 Beleidigungen; in 159 Fällen kam ein Vergleich zu stande. Es wurden 572 Baugesuche eingereicht, darunter 16 betreffs Neubaus von Wohnhäusern; genehmigt wurden 478 Gesuche. Im III. Vierteljahr 1912 entstanden 188 Neubauten, darunter 150 eigentliche Wohnhäuser; 29 Neubauten wurden durch gemeinnützige Bautätigkeit errichtet (II. Vierteljahr 40; III. Vierteljahr 1911: 12). Dadurch wurden insgesamt 1008 Wohnungen neu geschaffen, darunter 534 Kleinwohnungen (mit 3 und weniger heizbaren Räumen), außerdem noch 300 mit 4 heizbaren Räumen (Rüche eingerechnet). Es kamen im Stadtgebiet 6 Brände vor, davon 1 Großfeuer. Die städtische Wasserversorgung förderte insgesamt 1250432 cbm Wasser (Sept. 1166767, Oktober 1911: 1027603); davon fallen 999610 auf Kanna, 213590 auf die Ursprungseleitung (Sept. 807164 bezw. 202483). Die Anschlüsse vermehrten sich seit Oktober des Vorjahres von 13948 auf 14533. Der Gasverbrauch betrug im Monat September 2911290 cbm (Sept. 1911: 2566920). Die

Stromabgabe des Elektrizitätswerkes machte im ganzen im September 596272 KWSt. aus (August 384083, September 1911: 381575); davon fielen auf Private 494440 (August 298765, Sept. 1911: 288854). Die Straßenbahn beförderte im Oktober 2714806 Personen ohne Abonnenten (Okt. 1911: 2486823). Vereinnahmt wurden 334642 Mk. (Okt. 1911: 305656 Mk.), darunter 277298 Mk. aus Fahrscheinen (Okt. 1911: 255227 Mk.). Die Zahl der Schlachtungen hat gegenüber dem Oktober 1911 beim Rindvieh um 278 Stück, bei den Kälbern um 755 abgenommen, bei der Schweinen (ohne Ferkel) um 336 zugenommen. Die Gewerbeanmeldungen beliefen sich auf 622 (September 294), die Gewerbeabmeldungen auf 367 (September 232). Das Gewerbegericht erledigte 67 Streitfachen (September 43), das Kaufmannsgericht 13 (September 11). Die meistbezahlten Fleischpreise sind gegenüber dem Vormonat herabgegangen bei Ochsenfleisch von 105 auf 100 Pfg. pro Pfund, bei Lammfleisch von 95 auf 90, im übrigen sind sie gleich geblieben. Die Viehpreise sind bei den Ochsen und Erbsen etwas in die Höhe gegangen (Hochstpreise von 30 auf 35 bezw. von 28 auf 30 Pfg.). Bei der Sparkasse wurden 838483 Mk. eingelegt und 985074 Mk. abgehoben (Sept. 713124 eingelegt, 702950 abgehoben), das gesamte Guthaben betrug am Monatschluß 37586472 (Sept. 37627225). Bei der Leihanstalt war der Stand der Vorkasse am Ende des Monats 490400 Mk. (Sept. 484344 Mk.). Das Arbeitsamt vermittelte 2828 Stellen, darunter 1273 für weibliche Personen (Okt. 1911: 2755 Stellen, darunter 994 für weibliche Personen); auf den auswärtigen Verkehr fielen davon 268 Vermittlungen (Okt. 1911: 169). Durch gemeinnützige Arbeitsnachweise überhaupt wurden 5598 Stellen vermittelt (Okt. 1911: 5582). Die gewerbenützigen Stellenvermittler hatten 1043 Vermittlungen, darunter 39 männliche (Okt. 1911: 1072 Vermittlungen, darunter 25 männliche). Von der Armenpflege wurden an Unterstühtungen bezahlt 37477 Mk., außerdem für Brot und Mittagstoft ausgegeben 8251 Mk.; unterstüht wurden 2821 Personen oder Familien (Okt. 1911: 2934). In der Zufluchtsanstalt für Obdachlose wurden 372 männliche und 32 weibliche Personen beherbergt. Die Berufsvormundschaft hatte am Schluß des Monats einen Bestand von 1263 Mündeln. Die Rechtsauskunftsstelle wurde in 899 Fällen in Anspruch genommen, davon in 244 von Arbeitgebern; sie erteilte 914 Auskünfte (Sept. 892), davon betrafen 389 das bürgerliche Recht, 136 die Gewerbeordnung. Die unter der Aufsicht des Magistrats stehenden Krankenkassen hatten 141742 Mitglieder (Sept.: 140604, Okt. 1911: 138616). Fremde wurden beherbergt 19883 (Sept.: 26639, Okt. 1911: 19252). Der Tiergarten wurde von 47070 Personen besucht (Sept. 72644).

Bezugspreis jährlich 2 Mk.; Einzelnummer 20 Pfg. Statistisches Land. Amt

Hamburg

→ BIBLIOTHEK ←

4188

I. Wetter und Pegelstand der Pegnitz.

1. Wetter.

Monat	Luftwärme					Luftdruck mittlere in mm	Sewöpfung mittlere in %	Nieder- schlags- höhe in mm
	mittlere °C	höchste		tieffte				
		°C	Mo- nats- tag	°C	Mo- nats- tag			
Oktbr. 1912	7,0	19,2	1.	-2,5	5.	735,1	62	38
Oktbr. 1911	9,3	18,3	15.	-2,1	30.	734,5	54	18
Okt. 1881/1910	8,2	24,8	9.93	-6,4	24.08	734,5	65	47

2. Pegelstand der Pegnitz.

Monat	Pegelstand (an der Museumsbrücke).				
	höchster		tieffter		durch- schnitt- licher cm
	cm	Mo- nats- tag	cm	Mo- nats- tag	
Oktbr. 1912	44	20.	25	12.	34
Septbr. 1912	87	6.	27	24.	44
Oktbr. 1911	38	9.	6	31.	27

II. Bevölkerungsbewegung.

1. Einwohnerzahl: 333 142.

Dabon 162 738 männliche und
170 404 weibliche Einwohner.

(Ergebnis der Volkszählung vom
1. Dezember 1910).

2. Fortgeschriebene Bevölkerung.

Monat	Bevölkerungs- stand bei Monatsbeginn	Natür- liche Meh- rung	Mehrung bzw. Minde- rung (-) durch Wan- derung	Gesamt- Meh- rung bzw. Min- derung (-)	Bevölkerungs- stand bei Monatschluß
Oktbr. 1912	357 239	328	+323	+651	357 890

3. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen.

Monat	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- gebo- rene	Tot- gebo- rene	Gestor- bene	Gebur- tenüber- schuß*
Oktbr. 1912	369	700	27	372	328
Septbr. 1912	225	778	30	307	471
Oktbr. 1911	324	731	27	364	367

* Ueberschuß der Lebendgeborenen über die Gestorbenen (aus-
schließlich der Totgeburt).

4. Eheschließungen nach dem Familienstand.

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau			über- haupt
	ledig	ver- witwet	geschieden	
ledig	332	5	4	341
verwitwet	15	7	3	25
geschieden	2	—	1	3
überhaupt	349	12	8	369

5. Eheschließungen nach dem Alter.

Alter des Mannes (vollendete Jahre)	Alter der Frau (vollendete Jahre)							Zu- sam- men
	16 mit 20	21 mit 24	25 mit 29	30 mit 39	40 mit 49	50 mit 59	60 und mehr	
20	—	—	—	—	—	—	—	—
21 mit 24	18	69	25	2	—	—	—	114
25 " 29	22	70	50	12	—	—	—	154
30 " 39	3	24	27	19	3	—	—	76
40 " 49	—	—	3	10	7	1	—	21
50 " 59	—	—	—	—	2	—	—	2
60 und mehr	—	—	—	—	—	2	—	2
Zusammen	43	163	105	43	12	3	—	369

6. Eheschließungen nach der Konfession.

Konfession des Mannes	Konfession der Frau				über- haupt
	prot.	kath.	isr.	sonst.	
protestantisch	173	54	—	1	228
katholisch	66	65	—	—	131
israelitisch	1	—	4	—	5
sonstige	—	—	—	5	5
überhaupt	240	119	4	6	369

7. Geburten.

Vortrag	Ehelich			Unehelich			Zus- gesamt
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
Lebendgeborene	305	255	560	75	65	140	700
Totgeborene	12	6	18	5	4	9	27
Oktbr. 1912	317	261	578	80	69	149	727
Septbr. 1912	361	289	650	81	77	158	808
Oktbr. 1911	293	310	603	65	90	155	758

8. Mehrlingsgeburten.

Vortrag	Zwillingsgeburten							Drei- lingsge- burten
	ehelich			unehelich			zuf.	
	2 Kn.	1 Kn. 1 Mb.	2 Mb.	2 Kn.	1 Kn. 1 Mb.	2 Mb.		
Lebendgeborene	1	2	1	1	2	—	7	—
Totgeborene	—	—	—	—	—	—	—	—
Teils leb., t. totg.	—	—	—	—	—	—	—	—
Oktbr. 1912	1	2	1	1	2	—	7	—
Septbr. 1912	4	1	—	—	—	1	6	—
Oktbr. 1911	1	3	3	1	1	—	9	—

9. Die Sterbefälle nach statistischen Bezirken.

Monat	Innenstadt			Außenstadt I. Ring			Außenstadt II. und III. Ring			Einzelliegende Vororte			Gesamtstadt			Ortsfremd	Summe
	Sebald	Lorenz	zuf.	Sebald	Lorenz	zuf.	Sebald	Lorenz	zuf.	Sebald	Lorenz	zuf.	Sebald	Lorenz	zuf.		
Oktober 1912	26	17	43	41	29	70	67	164	228	10	14	24	144	221	365	7	372
September 1912	33	18	51	26	25	51	50	133	183	2	11	13	111	187	298	9	307
Oktober 1911	28	21	49	19	32	51	77	158	235	14	7	21	138	218	356	8	364

10. Die Sterbefälle nach Todesursachen und Altersgruppen.

Todesursachen	Zahl d. Sterbefälle insgesamt			Alter der Verstorbenen														unbekannt
	m.	w.	zuf.	bis 1 Jahr		über 1-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre		
				ehe-liche	uneheliche													
Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler im 1. Lebensjahre																		
a) im 1. Lebensmonat	14	7	21	13	8													
b) nach dem 1. Lebensmonat	3	2	5	4	1													
Alterschwäche (über 60 Jahre)	5	10	15											2	6	7		
Kindbettfieber		2	2								1	1						
Anderer Folgen der Geburt		2	2							1		1						
Scharlach	1	1	2			2												
Masern und Röteln	3	5	8	3	1	4												
Diphtherie und Croup	1		1			1												
Keuchhusten		2	2	1		1												
Typhus																		
Rose (Erysipel)	1		1	1														
Anderer Wundinfektionskrankheiten	2	1	3			1					1	1						
Tuberkulose der Lungen	21	18	39	2		1		1	2	10	12	8	2	1				
Tuberkulose anderer Organe	3	4	7			2			1	1		2			1			
Akute allgemeine Miliartuberkulose	1		1										1					
Lungenentzündung (Pneumonie)	16	19	35	9	3	4	2			2				6	7	2		
Influenza		1	1											1				
Anderer übertragbare Krankheiten*)	1	1	2	1	1													
Krankheiten der Atmungsorgane	10	8	18	5	1	2					2		1	5	2			
Krankheiten der Kreislauforgane	25	24	49					1	2		1	6	5	22	10	2		
Gehirnschlag	4	2	6									2	2	1	1			
Anderer Krankheiten des Nervensystems	12	8	20	9	4	2	1				2	1	1					
Magen- und Darmatachie	15	17	32	22	7	2					1							
Drehschmerz	5	2	7	3	3	1												
Anderer Magen- und Darmkrankheiten sowie andere Krankheiten der Verdauungsorgane	10	8	18	1			1			4	1	2	4	2	3			
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	7	6	13		1			1			1		2	4	4			
Krebskrankheit	13	13	26							1		4	4	6	10			
Anderer Neubildungen	5	6	11				1				2	4		2	2			
Selbstmord	5	1	6								2	1	1	2				
Mord und Totschlag	1	1	2		1				1									
Verunglückung oder andere gewaltsame Einwirkung	4	3	7	1			2		1	1			1			1		
Zuckerkrankheit	2	1	3								1	1			1			
Anderer benannte Todesursachen	3	4	7	2	1	1					1	1		1				
Todesursache nicht angegeben und unbekannt																		
Oktober 1912	193	179	372	77	32	24	7	3	7	21	29	34	24	55	47	12		
September 1912	170	137	307	71	19	16	6	2	6	20	24	14	42	41	37	9		
Oktober 1911	190	165	355	70	31	29	6	7	1	16	44	35	49	36	34	6		

*) Hierunter: Milzbrand —, Genickstarre —, venerische Krankheiten 2, Varizellen —.

11. Die Säuglingssterbefälle nach Altersgruppen.

Alter	Sterbefälle			Dabon		Gestillt wurden		
	m.	w.	zuf.	ehel.	unehel.	ganz	teilweise	nicht
bis 1 Monat.	24	10	34	20	14	9	4	21
über 1 bis 2 Mon.	9	7	16	13	3	6	2	10
" 2 " 3 "	10	5	15	10	5	3	6	5
" 3 " 4 "	5	5	10	6	4	1	6	3
" 4 " 5 "	4	3	7	7	—	1	6	—
" 5 " 6 "	—	4	4	3	1	—	—	3
" 6 " 7 "	3	3	6	3	3	—	2	4
" 7 " 8 "	1	2	3	3	—	1	2	—
" 8 " 9 "	2	1	3	1	2	—	—	3
" 9 " 10 "	2	2	4	4	—	1	3	1
" 10 " 11 "	2	3	5	5	—	—	2	2
" 11 " 12 "	1	1	2	2	—	—	2	—
Oktober 1912	63	46	109	77	32	22	35	52
September 1912	51	39	90	71	19	10	25	55
Oktober 1911	54	47	101	70	31	12	37	52

12. Stilldauer der gestorbenen, gestillten Säuglinge.

Stilldauer	Zahl der im 1. Lebensjahr gestorbenen gestillten Kinder				
	ehelich		unehelich		Zuf.
	m.	w.	m.	w.	
bis 2 Wochen	4	4	4	3	15
über 2 mit 3 Woch.	2	3	4	1	10
" 3 " 4 "	2	4	2	1	9
" 4 " 5 "	2	—	—	—	2
" 5 " 6 "	1	2	1	—	4
" 6 " 8 "	1	3	—	—	4
" 8 " 10 "	3	—	—	—	3
" 10 " 13 "	2	—	1	—	3
" 13 " 26 "	—	4	—	—	4
" 26 " 39 "	—	2	—	—	2
" 39 " 52 "	1	—	—	—	1
Oktober 1912	18	22	12	5	57
September 1912	17	13	4	1	35
Oktober 1911	23	13	4	9	49

13. Die Säuglingssterbefälle nach Todesursachen.

Todesursachen	Gestorbene Säuglinge					Gestillt wurden		
	ehelich		unehelich		Zuf.	ganz	teilweise	nicht
	m.	w.	m.	w.				
Lebensschwäche	11	6	6	3	26	8	1	15
Magen- und Darmatach, Atrophie	10	12	4	3	29	5	13	11
Brechdurchfall	2	1	3	—	6	—	2	4
Sonstige	17	18	10	3	48	9	17	22
Oktober 1912	40	37	23	9	109	22	35	52
Septbr. 1912	42	29	9	10	90	10	25	55
Oktober 1911	39	31	15	16	101	12	37	52

III. Säuglingsfürsorge.

1. Unterstützungen.

Vierteljahr	Zahl der Säuglinge, für die Unterstützungen gezahlt wurden				Zahl der verabschiedeten Milchmutter	Ausbezahlte Geldunterstützungen	
	in Geld		in Milchgutscheinen				
	ehel.	unehel.	ehel.	unehel.			
3. Viertelj. 1912	406	119	156	44	725	6054	6475
2. Viertelj. 1912	377	117	137	52	683	5103	5070
3. Viertelj. 1911	322	95	66	29	512	3315	5082

2. Tätigkeit der Mutterberatungsstellen.

Vierteljahr	Zahl der Säuglinge f. die die Beratungsstelle in Anspruch genommen wurde			Gesamtzahl der Konsultationen	Kontrollbesuche der Schwestern
	ehel.		Zuf.		
	ehel.	unehel.			
3. Viertelj. 1912	1190	264	1454	7086	1936
2. Viertelj. 1912	1094	263	1362	5682	2380
3. Viertelj. 1911	896	189	1085	5464	1699

IV. Krankheitsstatistik, Sanitätswache, Desinfektionsanstalt, Badeanstalten.

1. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

a) Nach dem Alter der Erkrankten.

Krankheiten	Alter der Erkrankten														Summe
	bis 1 Jahr	über 1-2 Jahre	über 2-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	unbestimmt	
	Blattern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Scharlach	—	—	14	35	29	5	2	4	—	—	—	—	—	1	83
Masern	9	15	43	14	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5
Röteln	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32
Kotlauf	2	—	—	—	3	1	5	11	2	6	1	1	—	—	64
Croup, Diphtherie	3	2	24	27	5	—	2	5	—	—	—	—	—	—	7
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Eiterfieber, Blutvergiftung	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Unterleibstypheus	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Genickstarre	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera, asiatische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall, Cholera nostras	15	6	1	3	2	3	4	5	5	1	1	—	—	—	46
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uebertrag	29	24	85	81	39	9	17	27	7	7	2	1	—	2	330

Krankheiten	Alter der Erkrankten														Summe
	bis 1 Jahr	über 1-2 Jahre	über 2-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	unbekannt	
	Uebertrag	29	24	85	81	39	9	17	27	7	7	2	1	—	
Influenza	—	—	1	2	2	6	12	16	7	7	2	1	1	—	57
Keuchhusten	11	7	41	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81
Wechselfieber, interm. Neuralgie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
Akuter Gelenkrheumatismus	—	—	—	2	1	2	1	7	8	6	2	1	—	—	30
Lungenentzündung, croupöse	1	1	8	12	2	3	4	6	2	4	3	2	—	—	48
Mumps	—	—	—	9	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	13
Knochenmarkentzündung	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kontagiöse { Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Augenerkrankung { Blennorrhoe	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
Windpocken	1	3	17	69	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	94
Oktober 1912	53	35	152	198	49	21	35	57	24	26	9	5	1	2	667
September 1912	33	19	77	93	26	22	26	24	25	14	4	4	1	2	370
Oktober 1911	42	42	135	235	53	45	58	77	50	24	19	6	—	2	788

b) Nach Stadtteilen.

Krankheiten	Innenstadt		Außenstadt I. Ring		Außenstadt II. u. III. Ring		Einzelliegende Vororte		Gesamtstadt		Ortsfremd und unbekannt	Summe
	Seebald	Lorenz	Seebald	Lorenz	Seebald	Lorenz	Seebald	Lorenz	Seebald	Lorenz		
	Blattern	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Scharlach	5	6	8	6	21	42	—	1	34	55	1	90
Masern	1	3	2	1	50	10	15	1	68	15	—	83
Röteln	—	1	—	—	—	4	—	—	—	5	—	5
Rotlauf	—	1	3	6	2	19	1	—	6	26	—	32
Croup, Diphtherie	3	4	9	5	15	23	1	4	28	36	—	64
Kindbettfieber	1	2	—	—	1	3	—	—	2	5	—	7
Eiterfieber, Blutvergiftung	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1
Unterleibstypus	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1
Genickstarre	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1
Cholera, asiatische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall, Cholera nostras	1	—	2	4	10	24	1	4	14	32	—	46
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	13	3	11	6	3	19	—	2	27	30	—	57
Keuchhusten	9	5	4	3	8	45	—	7	21	60	—	81
Wechselfieber, interm. Neuralgie	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	2
Akuter Gelenkrheumatismus	1	1	2	4	5	17	—	—	8	22	—	30
Lungenentzündung, croupöse	3	3	3	2	7	26	1	3	14	34	—	48
Mumps	2	—	—	—	2	9	—	—	4	9	—	13
Knochenmarkentzündung	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1
Kontagiöse { Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Augenerkrankung { Blennorrhoe	—	—	—	—	1	7	—	1	1	8	2	11
Windpocken	8	6	7	11	26	35	—	1	41	53	—	94
Oktober 1912	48	35	51	49	152	285	19	25	270	394	3	667
September 1912	32	15	39	34	76	156	8	9	155	214	1	370
Oktober 1911	57	33	65	73	153	365	9	30	284	501	3	788

2. Bewegung des Krankenstandes im städtischen Krankenhaus.

Monat	Zugang			Abgang						Bestand am Schlusse des Monats			
	m.	w.	auf.	durch Austritt		durch Tod		überhaupt		m.	w.	auf.	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.				auf.
Oktober 1912	513	370	883	400	295	28	21	428	316	744	377	283	660
September 1912	450	293	743	453	288	27	14	480	302	782	292	229	521
Oktober 1911	570	362	932	489	321	32	26	521	347	868	369	259	628

3. Tätigkeit der Auskunft- und Fürsorgestelle für Lungenkranke.

Monat	Zahl der Kranken					Ueberwiesen wurden				Desinfektionsanträge		Sprechstunden	Besuche
	Uebergänge aus Vormonat	Neuzugänge	davon			ins Krankenhaus	in Heilbädern	in Wald-erholungsstätten	zum Landaufenthalt	bei Todesfällen	bei Wohnungswechsel		
			Männer	Frauen	Kinder								
Oktober 1912	406	92	42	27	23	—	3	—	—	1	1	10	1178
September 1912	518	114	44	50	20	—	22	5	—	—	18	14	837
Oktober 1911	356	118	47	46	25	—	—	—	—	—	4	13	958

4. Tätigkeit der ständigen Sanitätswache der freiwilligen Sanitäts-Hauptkolonne.

Monat	Gesamt-tätigkeit (Fälle)			Hilfeleistungen		Transporte	Begleitung b. Sühntagen	Haupt-sächlichste Veranlassungen zur Hilfeleistung												
	bei Tag	bei Nacht	zusammen	auf Wache	außer Wache			Verfranchungen	Brandverbrünche	Verrentungen	Quetschungen	Wunden	Schwere Verwundtverletzte	Kranke anfälle	Schlaganfälle	Erstickungsanfälle	Geistesfranchheiten	Epileptie	Selbstmordverding	Geburten
Oktbr. 1912	580	119	699	56	29	608	6	12	42	5	35	153	—	16	6	—	33	—	10	50
Septbr. 1912	536	122	658	57	38	557	6	10	24	7	26	164	5	17	11	—	23	—	5	41
Oktbr. 1911	548	118	667	59	26	578	4	14	22	1	27	129	5	—	11	7	23	8	4	48

5. Benutzung der städtischen Desinfektionsanstalt.

Monat	Die städtische Desinfektionsanstalt wurde in Anspruch genommen																		
	Zahl der Fälle	davon						wegen											
		gegen Gebühr			unentgeltlich			Scharlach	Masern	Group Diphtherie	Kindertieber	Typhus	Wundbrand	Keuchhusten	Tuberkulose	Cholera	Wattern	Zustand von Ziergärten	sonstiger Ursachen
Oktbr. 1912	267	4	70	5	54	19	115	50	2	49	8	3	—	—	62	—	—	60	33
Septbr. 1912	248	4	81	2	44	21	96	30	—	44	6	3	—	—	63	—	—	63	39
Oktbr. 1911	274	3	77	5	66	30	93	52	1	30	7	9	—	—	68	—	—	63	44

6. Besuch der städtischen Brausebäder.

Monat	Zahl der abgegebenen Karten im Brausebad														
	Art der Bäder	Krauentor		Spittler-tor		Währder-tor		Geiersberg		Steinbühl		Schweigger-strasse		Maxfeld-strasse	
		f. Männ.	f. Fr.	f. M.	f. Fr.	f. M.	f. Fr.	f. M.	f. Fr.	f. M.	f. Fr.	f. M.	f. Fr.	f. M.	f. Fr.
Oktbr. 1912	Brausebäder	5385	4091	760	4505	435	5305	597	5008	467	5901	667	3571	331	
	Wannenbäder	—	—	—	—	812	—	1730	—	1825	778	2356	1620	1666	
Septbr. 1912	Brausebäder	5108	4389	733	4641	438	5507	516	5212	457	6099	654	3646	301	
	Wannenbäder	—	—	—	—	779	—	1513	—	1700	743	2339	1613	1523	
Oktbr. 1911	Brausebäder	6049	4463	775	5653	466	5870	481	5240	442	4156	438	—	—	
	Wannenbäder	—	—	—	—	884	—	1604	—	1525	528	1567	—	—	

Oktober 1912				September 1912				Oktober 1911			
Brausebäder	Wannenbäder	Bäder zusammen	Einnahm. #	Brausebäder	Wannenbäder	Bäder zusammen	Einnahm. #	Brausebäder	Wannenbäder	Bäder zusammen	Einnahm. #
37 023	10 787	47 810	8011,—*)	37 701	10 210	47 911	7953,80**)	34 033	6 108	40 141	6 363,80§)

*) einschließl. 466 Zettel à 5 Pfg. **) einschließl. 507 Zettel à 5 Pfg. §) einschl. 293 Zettel à 5 Pfg.

7. Benutzung der Schulbrausebäder.

Schulhäuser	Oktober 1912			September 1912		Oktober 1911		
	Bade-tage	Bäder		Bade-tage	Bäder	Bade-tage	Bäder	
		an Knaben	an Mädchen					zusammen
Adam-Kraft-Strasse 2	10	1600	1323	2923	4	1117	8	2048
Ambergerstrasse 25	5	1567	958	2525	2 1/2	1247	—	—
Bartholomäusstrasse 16	12 1/2	2016	1412	3428	2 1/2	684	10	2885
Bartholomäusstrasse 75	9	1293	966	2259	4	1034	8	2203
Bismarckstrasse 20	14	2260	1757	4017	3	913	14	3843
Findelgasse 7	2	233	277	510	1	219	2	416
Gibitzenhoffstrasse 151	9	2704	1686	4390	4	1920	8	3923
Goethestrasse 42	9	1302	1558	2860	4 1/2	1394	10	3029
Harzdörferstrasse 1.	4	630	453	1083	3	566	3	911
Herschelplatz 1	11	3502	1489	4991	—	—	—	—
Holzgartenstrasse 14	10	1998	2266	4264	4	1652	9	4278
Kernstrasse 6	14	2315	1163	3478	3	685	13	3461
Krauerstrasse 20	14	1910	1969	3879	6	1702	14	3667
Landgrabenstrasse 54	8	1056	1069	2125	7 1/2	1563	9	2963
Lutherplatz 4	9	1146	1128	2274	4 1/2	1097	8 1/2	2463
Reißlerstrasse 6	10	1391	1662	3053	4	1167	9	2506
Reitersbrunnenstrasse 12	9	1226	516	1742	4	670	7 1/2	1525
Scharerstrasse 33	14	2921	1461	4382	6	1508	8	2881
Schnieglinger Strasse 38/50	10	1969	1680	3649	2	368	9	1256
Schweinauer Strasse 20	14 1/2	3090	2011	5101	5 1/2	1522	16	4751
Siefstrasse 15	10	2440	1610	4050	6	1610	9	1227
Uhlstrandstrasse 33	10	1748	1583	3331	4	1453	9	3025
Weberplatz 17/19	9	1148	472	1620	4	699	9 1/2	1938
Wiesenstrasse 68	9	1255	824	2079	5	984	9	2446
Wöllernstrasse 43	10	1230	666	1896	5	639	9	2130
Zusammen	246	43 950	31 959	75 909	99	26 913	211 1/2	59 775

8. Tätigkeit der Schulzahnklinik.

Monat	Behandelte Kinder			Milchzähne		Bleibende Zähne		Wurzelbehandlungen und Füllungen	Zahnreinigungen	Sonstige Behandlungen und Konsultationen	Gesamtzahl der Behandlungen und Konsultationen
	m.	w.	auf.	wurden							
				gefüllt	entfernt	gefüllt	entfernt				
Oktober 1912	538	1013	1551	—	436	1034	181	81	115	679	2526
Septemb. 1912	262	445	707	—	192	616	94	43	40	354	1339
Oktober 1911	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

V. Verwaltungsstatistik.

1. Verehelichungszeugnisse.

Monat	Ausgestellte Verehelichungszeugnisse				
	an un- sprüngl. hier	an selbst- ständig Beheimatete	an vor- läufig	an Reichs- aus- länder	
				insge- samt	insge- samt
Oktober 1912	104	62	1	13	180
September 1912	129	62	4	10	205
Oktober 1911	71	57	—	6	134

2. Heimatrechtsverleihungen.

Monat	Gesamt- zahl der Verlei- hungen	Darunter			an Heimat- lose gemäß Artikel 11 d. H.-G.
		gebüh- renfrei insge- samt	auf Antrag aus- wärtig. Gemeinb.		
			gegen Gebühr	gebühren- frei	
Oktober 1912	107	65	21	16	6
September 1912	124	64	30	17	2
Oktober 1911	132	82	20	35	4

3. Bürgerrechtsverleihungen.

Monat	Gesamt- zahl der Verlei- hungen	Darunter		
		gebüh- renfrei insge- samt	an bereits hier Heimatsberecht.	
			gegen Gebühr	gebüh- renfrei
Oktober 1912	77	29	28	29
September 1912	85	44	17	44
Oktober 1911	1033	225	649	224

4. Tätigkeit der Polizeipflegerin.

Monat	Be- han- delte Fälle	Davon neu zugegangen			Alter der neu- zugegangenen Pflinglinge				Ge- machte Gänge
		m.	w.	auf.	männlich		weiblich		
					unter	über	unter	über	
					14 Jahre	18 Jahre	14 Jahre	18 Jahre	
Oktober 1912	80	2	43	45	—	2	9	34	150
September 1912	69	2	37	39	—	2	7	30	140
Oktober 1911	58	4	35	39	3	1	14	21	126

5. Tätigkeit des Vermittlungsamtes.

Gegenstand der Klagen	Oktober 1912			September 1912			Oktober 1911		
	Erledigungsart d. Klagen			Erledigungsart d. Klagen			Erledigungsart d. Klagen		
	Verglichen und zurück- genommen	Nicht verglichen	Beklagte Partei nicht erschiene	Verglichen und zurück- genommen	Nicht verglichen	Beklagte Partei nicht erschiene	Verglichen und zurück- genommen	Nicht verglichen	Beklagte Partei nicht erschiene
Beleidigungen	124	71	162	140	64	141	79	82	118
Forderungen u. a.	20	6	6	7	1	7	4	—	—
Mietstreitigkeiten	2	2	1	—	—	—	1	1	1
Dienstbotenstreitigkeiten	6	1	—	—	—	1	3	1	—
Ehestreitigkeiten	7	—	1	4	—	1	—	1	—
Klagen zusammen	159	80	170	151	65	150	87	85	119

VI. Baustatistik.

1. Baupolizei.

Eingänge und Art der Erledigung	Zahl und Betreff der Baugesuche												Woh- nungs- bezugs- gesuche	
	Ins- gesamt	Neubauten							Umbauten			Ent- wässer- ungen		Son- stiges
		Wohn- vorder- gebäude	Wohn- rück- gebäude	Fabrik- und Werk- statt- gebäude	Ge- schäfts- und Lager- gebäude	Essent- liche Gebäude	An- kalt- gebäude	Nicht vorw. zu Wohn- zweck. Neben- gebäude	Aufbau, Anbau, Umbau von sonst. Ge- bäuden	Aufbau, Anbau, Umbau von sonst. Ge- bäuden				
Überleb. v. Sept. 1912 übernommen	319	30	4	10	13	2	—	1	32	11	56	160	94	
Im Oktober 1912 eingereicht	572	15	1	4	8	1	—	—	24	6	327	186	53	
Zusammen lagen vor	891	45	5	14	21	3	—	1	56	17	383	346	147	
Davon wurden im														
Oktober 1912 genehmigt	478	21	2	3	6	3	—	1	30	9	228	175	114	
abgewiesen	15	1	—	—	1	—	—	—	2	—	—	11	2	
zurückgezogen	26	6	1	1	—	—	—	—	2	1	3	12	—	
noch nicht erledigt	372	17	2	10	14	—	—	—	22	7	152	148	31	

2. Neu entstandene und beseitigte Gebäude.

Vierteljahr	Neubauten						Auf-, An- u. Umbauten			Abbrüche			
	Wohnhäuser		Sonstige größere Gebäude		zusammen	davon durch gemeinnützige Bautätigkeit	an Wohnhäusern	an sonstigen größeren Gebäuden	zusammen	Wohnhäuser		Sonst. größere Gebäude	
	Vorhergebäude	Nachgebäude	mit Wohnungen	ohne Wohnungen						Vorhergebäude	Nachgebäude	mit Wohnungen	ohne Wohnungen
III. Viertelj. 1912	147	3	5	33	188	29	58	21	79	9	2	1	1
II. Viertelj. 1912	141	5	5	26	177	40	47	29	76	17	—	—	5
III. Viertelj. 1911	130	14	4	15	163	12	55	36	91	17	3	—	6

3. Die Neubauten nach ihrer Zweckbestimmung.

Vierteljahr	Gesamtzahl der Neubauten	Davon waren									Auf neuen Grundstücken entstanden
		Wohngebäude	Öffentliche Gebäude	Anstaltsgebäude	Hotels, Konzertsäle zc.	Geschäftsbäude	Fabrik- und Werkstattegebäude	Lagerhäuser zc.	Stallgebäude	sonstige Gebäude	
III. Vierteljahr 1912	188	150	—	1	1	3	20	12	—	1	147
II. Vierteljahr 1912	177	146	1	1	—	—	12	11	—	6	143
III. Vierteljahr 1911	163	144	1	1	2	1	10	3	—	1	139

4. Die neu entstandenen Wohnungen.

Vierteljahr	Zahl der neu entstandenen Wohnungen															zusammen	Davon Wohnungen mit Gewerberäumen
	mit Wohnräumen*)								mit heizbaren Räumen*)						zusammen		
	1	2	3	4	5	6	7	8 u. m.	1	2	3	4	5	6 u. m.			
III. Vierteljahr 1912	—	7	116	522	158	106	45	54	2	87	445	300	102	72	1008	58	
II. Vierteljahr 1912	1	4	94	587	154	88	33	46	1	68	588	216	69	65	1007	55	
III. Vierteljahr 1911	1	10	186	527	179	81	35	25	2	122	516	279	84	41	1044	49	

*) Die Küche ist als Wohn- bezw. heizbarer Raum mitgezählt.

VII. Feuerlöschwesen.

Brände im Stadtgebiet und ihre Ursache.

Monat	Brände im Stadtgebiet	Darunter			Beim Eintreffen der Feuerwehr waren bereits gelöscht	Minder Marm	Ursache der Brände					Unbekannte u. sonst. Ursachen
		Großfeuer*)	Mittelfeuer*)	Kleinf Feuer*)			Brandstiftung	Fahrerlässigkeit	Fehlerhafte u. gefährl. Anlagen	Selbstentzündung	Explosion	
Oktober 1912	6	1	1	4	3	5	—	3	1	—	—	2
September 1912	10	3	4	3	3	2	—	2	1	1	—	6
Oktober 1911	5	1	2	2	—	—	—	2	1	1	—	1

*) Großfeuer = Feuer, bei dem mehr als eine Schlauchleitung, Mittelfeuer = Feuer, bei dem nur 1 Schlauchleitung, Kleinf Feuer = Feuer, bei dem nur Handlösch- oder sonstige Geräte angewendet werden.

VIII. Städtische Betriebe.

1. Wasserversorgung.

Monat	Wasserversorgung in cbm												Zahl der Anschlüsse
	Kanna	Ursprungsleitung	Pumpwerk							Schönbrunn-leitung	insgesamt	Wasserabgabe cbm	
Krämerweiher			Erlenregen	Spinnerei	Schwa-bebmühle	Großweidenmühle	Suit-pold-hain	Muggen-hof					
Oktober 1912	999 610	213 590	—	—	15 065	16 105	1 741	756	—	3 585	1 250 432	—*)	14 533
Sept. 1912	807 164	202 483	16 037	105 600	6 791	16 181	1 865	1 622	5 524	3 450	1 166 767	—*)	14 515
Oktober 1911	—	218 990	100 287	649 771	32 118	16 358	2 323	3 154	262	4 340	1 027 603	1 024 854	13 948

*) Rubrik für die Folge nicht mehr ausfüllbar, da seit Inbetriebnahme der Wasserleitung Kanna der sehr beträchtliche Ueberlauf des Hochbehälters nicht gemessen werden kann.

2. Gaswerk.

Monat	Gas- erzeugung cbm	Gas- verbrauch cbm*)	Vom Gasverbrauch fallen auf**)							Verlust und Ausgleichs- summe cbm
			öffentliche Beleuchtg. cbm	städt. Ge- bäude cbm	Privatbe- leuchtung† cbm	technische Zwecke cbm	Gas selbst- messer cbm	unentgelt. Abgabe cbm	eigenen Verbrauch cbm	
Septbr. 1912	2 980 140	2 911 290	196 501,4	29 393	744 730	1 607 390	284 293	2 408	81 833	-35 258,4
August 1912	2 526 860	2 587 560	174 841,0	17 617	479 443	1 542 688	229 254	13 12	53 624	+88 981,0
Septbr. 1911	2 621 320	2 566 920	184 597,3	22 527	666 299	1 500 887	197 223	1 896	86 176	-92 685,3

*) Abgabe in der Zeit vom ersten bis zum letzten Tag des Berichtsmonats nach dem Hauptmesser im Gaswerk.
 **) Die Ausgliederung des Verbrauchs wird durch Einzelableitungen bei den Konsumenten festgestellt, kann tatsächlich also nie für den abgesehenen Berichtsmonat festgestellt werden; Abweichungen werden in der letzten Spalte ausgeglichen.
 †) einschl. Beleuchtung der Verkehrsanstalten.

3. Elektrizitätswert.

Monat	Haus- an- schlüsse	Elektrizitäts- zähler für		Reinzugänge an					Stromabgabe					
				Schalt- uhren für Trepp- penbe- leuch- tung	Glüh- lampen	Bogen- lampen	Elektro- motoren	sonstige Apparate	an Private	an städt. Ge- bäude	für Stra- ßenbe- leuchtg.	für Uh- renbe- leuchtg.	zum Selbst- ver- brauch	insgesamt
Septbr. 1912	3 399	6 842	1 935	1 574	2 912	9	32	35	494440,0	46 687,8	49 806,4	1 668,9	3 668,8	596271,9
August 1912	3 351	6 689	1 966	1 523	1 786	—	35	37	298764,8	39 345,1	41 282,8	1 441,4	3 248,7	384082,8
Septbr. 1911	2 901	5 572	1 097	1 148	3 001	—	20	31	288853,5	35 330,0	52 001,5	1 615,4	3 774,7	381575,1

4. Straßenbahn.

Linien	Rech- nungskilo- meter*)	Beförberte Personen**)	Einnahmen						insgesamt M
			aus Fahr- scheinen M	aus ganzen Abonnements M	aus Strecken- karten M	aus Ar- beiterfref- tenkarten M	aus Schüler- karten M	aus sonst. Abonnem. u. Sonder- wagen	
1. Maxfeld-Fürth	218 279,60	660 928	70 404,05						
2. Dudensteich-Plärrer	74 489,88	196 740	19 812,65						
3. Nordostbahnhof-Schweinau	124744,51	352 927	35 602,55						
4. Luitpoldhain-Vorenzkirche	34 940,38	95 018	9 596,75						
5. Ringlinie	147 890,01	497 953	50 145,40	18 730,80	14 102,20	19 744,40	4 594,50	172,45	334 642,20
6. Westfriedhof-Erlenstegen	115 901,96	296 036	29 787,50						
7. Luitpoldhain-Maximilianstr.	93 132,50	238 356	23 952,40						
8. Frankenstr.-Hauptbahnhof	53 382,60	143 733	14 497,90						
9. Gibitzenhof-Parkplatz	85 130,60	233 115	23 498,65						
Oktober 1912	947 892,04	2 714 806	277 297,85	18 730,80	14 102,20	19 744,40	4 594,50	172,45	334 642,20
September 1912	919 042,39	2 835 602	289 753,15	17 440,80	12 447,70	21 026,20	276,—	5835,95	346 779,80
Oktober 1911	813 631,19	2 486 823	255 226,60	17 453,70	12 775,50	16 207,10	3993,—	—	305 655,90

*) Rechnungskilometer = Leistung eines Triebwagens oder zweier Beiwagen auf 1 km.
 **) Ohne Abonnenten.

5. Verkehr im Viehhof.

Monat	Gesamtzufuhr zum Viehmarkt						Davon geschlachtet eingebracht					Ausfuhr					
	Rind- vieh	Kälber	Schafe	Ziegen	Geiß- lein	Schwei- ne	Kälber	Schafe	Ziegen	Geiß- lein	Schwei- ne	Rind- vieh	Kälber	Schafe	Ziegen	Geiß- lein	Schwei- ne
Oktober 1912	3 722	2 837	2 624	5	8	14 926	470	84	—	8	45	1729	70	177	1	—	2203
September 1912	3 681	3 014	2 205	1	—	16 923	6	—	—	—	—	1376	99	131	—	—	2597
Oktober 1911	2 779	3 647	2 803	2	—	17 798	460	2	1	—	58	234	76	28	—	—	564

6. Verkehr im Schlachthof.

Monat	Schlachtungen							Außerdem geschlachtet eingebracht				
	Rind- vieh	Kälber	Schafe	Ziegen	Geiß- lein	Schwei- ne	Pferde	Kälber	Schafe	Ziegen	Geiß- lein	Schwei- ne
Oktober 1912	2 358	2 589	2 854	9	—	14 151 *)	59	428	84	—	8	42
September 1912	2 161	3 135	2 542	1	—	13 145 §)	53	5	—	—	—	—
Oktober 1911	2 636	3 335	2 814	6	—	16 734 †)	60	448	2	1	—	54

*) 48 Ferkel; §) 6 Ferkel; †) 2967 Ferkel.

7. Tätigkeit der städt. Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genussmittel.

Vortrag	Fleisch, Fleisch- u. Wurstwaren	Milch	Eier	Speisefette und Öle	Gewürze	Süßstoffe	Süßholz und Süßholzwurden	Sonstige	Wannentochter und Süßholz	Wasser	Bier	Wein	Sonstiges	Zusammen		
														Oktober 1912	September 1912	Oktober 1911
														Zahl der untersuchten Proben	1	1000
Zahl der Beanstandungen	1	81	—	4	—	—	5	1	—	—	—	1	6	99	55	68
Zahl der gutachtlich. Klärungen ohne Untersuchung	—	14	—	3	—	—	—	—	—	—	—	4	16	37	36	50
Von den untersuchten Proben waren:																
1. durch die Untersuchungsanstalt entnommen	—	975	—	11	—	—	20	4	—	—	1	2	19	1032	676	785
2. vom Stadtmagistrat überwiesen	1	18	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	12	38	43	165
3. von anderen Behörden überwiesen	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	13	2
4. von Privaten überwiesen	—	1	—	159	—	—	—	—	—	—	—	—	3	163	154	124

IX. Gewerbetwesen.

1. Gewerbe-An- und Abmeldungen.

Gewerbegruppen	Anmeldungen im			Abmeldungen im		
	Oktober 1912	September 1912	Oktober 1911	Oktober 1912	September 1912	Oktober 1911
I. Kunst- und Handelsgärtnerei	—	1	1	1	—	—
II. Tierzucht und Fischerei	—	—	—	—	—	—
III. Bergbau, Hütten-, Galmenwesen	1	—	1	—	—	—
IV. Industrie der Steine und Erden	5	4	2	4	2	7
V. Metallbearbeitung	5	7	16	8	8	11
VI. Industrie der Maschinen u. Apparate	4	8	10	1	2	4
VII. Chemische Industrie	1	—	2	—	1	2
VIII. Industrie der forstw. Nebenprodukte	—	1	—	—	1	—
IX. Textilindustrie	3	—	5	2	3	1
X. Papierindustrie	3	4	3	3	3	—
XI. Lederindustrie u. Ind. Lederart. Stoffe	2	4	5	1	2	4
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	9	10	20	6	6	11
XIII. Ind. d. Nahrungs- u. Genussmittel	29	14	26	18	10	11
XIV. Bekleidungs-gewerbe	57	32	45	23	15	40
XV. Reinigungs-gewerbe	16	2	41	17	4	12
XVI. Baugewerbe	10	7	6	7	7	11
XVII. Polygraphische Gewerbe	6	2	7	3	—	5
XVIII. Künstlerische Gewerbe	1	1	2	—	2	1
XIX. Handelsgewerbe	249	167	295	176	117	232
XX. Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
XXI. Verkehrsgewerbe	7	3	4	3	5	9
XXII. Gast- und Schankwirtschaften	204	30	178	89	43	134
XXIII. Musik-, Theater-, Schaustellungs-gewerbe	5	5	1	2	—	1
XXIV. Sonstige Gewerbe*)	5	2	5	3	1	4
Zusammen	622	294	675	367	232	500

*) Gewerbe, die in der amtlichen Gewerbeliste nicht aufgeführt sind, z. B. Privatentbindungsanstalten etc.

2. Tätigkeit des Gewerbe- und Kaufmannsgerichts.

(Die cursiv gedruckten Zahlen beziehen sich auf das Kaufmannsgericht.)

Monat	Klageansprüche von — gegen			Wert des Streitgegenstands			Erledigte Streit-sachen	Davon erledigt durch					Von den durch Endurteil erledigten Klagen wurden	
	G/M *)	M/M *)	M/G *)	bis 50 M	über 50 M	nicht fest-gestellt		Ber-gleich	End-urteil	An-erkenntnis-urteil	Ver-säum-nis-urteil	sonst. Maß-nahmen	abge-wiesen	stattgegeben
													ganz	teilw.
Oktober 1912	5	—	59	57	5	2	67	12	5	—	7	43	1	2
	3	—	7	2	6	2	13	4	4	—	3	2	3	1
September 1912	4	—	37	31	10	—	45	10	9	3	9	12	6	1
	2	—	12	2	9	3	17	2	7	—	—	2	4	2
Oktober 1911	4	—	55	47	6	6	71	13	19	—	11	28	10	3
	3	—	13	1	13	2	9	4	2	—	1	2	—	2

*) G = Arbeitgeber; M = Arbeitnehmer.

X. Preisstatistik.

1. Fleischpreise.

2. Viehpreise.*)

Fleischgattung	Oktober 1912			Septbr. 1912	Oktober 1911
	Niedrigster	Höchster	meist bez.	meist bez.	meist bez.
	Preis für das Pfund in Pfg.				
Ochsenfleisch	95	110	100	105	90
Stier-, Kuh-, Jungvindh.	85	95	90	90	70
Kalb- (mittl. Saugt.)	85	90	90	90	75
Lammfleisch	90	95	90	95	80
Schafffleisch	60	70	65	65	—
Hammelfleisch	70	80	75	75	—
Schweinefleisch, frisch	100	105	105	105	80
Schweinefleisch, geräuch.	120	120	120	120	110

Vieh-gattung	Die Notierung bezieht sich auf	Oktober 1912	Septbr. 1912	Oktober 1911
		von — bis	von — bis	von — bis
Ochsen	1 Str. Lebendgewicht	40—62 <i>N</i>	42—63 <i>N</i>	32—58 <i>N</i>
Schlacht-schweine	1 <i>h</i> Lebendgewicht	65—70 <i>h</i>	64—70 <i>h</i>	47—54 <i>h</i>
Kälber	1 <i>h</i> Schlachtgewicht	75—87 <i>h</i>	70—88 <i>h</i>	55—73 (⁷⁴) <i>h</i>
Schafe	1 <i>h</i> Schlachtgewicht	55—77 <i>h</i>	50—77 <i>h</i>	45—65 <i>h</i>
Saug-kämmer	1 <i>h</i> Schlachtgewicht	— <i>h</i>	— <i>h</i>	— <i>h</i>

*) Die hochgestellten Zahlen bedeuten bereinzelt vorkommende Ausnahmepreise.

3. Preise für sonstige wichtigere Lebensmittel.

Monat	Preise für 1/2 kg in Pfennigen für											Eier, frische		Milch 1 l <i>h</i>
	Rohmbrot	Bismittels (Kleinfest) Brot	Weizenmehl No. 0	Porrmehl No. 1	Linjen	Erbsen	Sand-butter	Rind-schmalz	Schweine-schmalz	Mar-garine	Portoffel	1 Stück <i>h</i>	60 Stück <i>h</i>	
Oktober 1912	10—16	14—17	21—22	15—16	20—35	21—30	120	140—150	110	75—85	4	8	440—480	22
September 1912	10—16	14—17	21—22	15—17	20—30	19—28	125	140—150	110	75—85	4	7—8	400—480	22
Oktober 1911	10—16	14—15	20—22	16	25—40	19—40	120—125	140—150	100	65—85	6—7	8	420—450	22

XI. Wohlfahrtseinrichtungen. Arbeitsvermittlung. Armenfürsorge.

1. Verkehr bei der städtischen Sparkasse.

Monat	Einlagen						Abhebungen		Neu-ausge-stellte Sparbücher	Ganz abge-gobene	Spargäfte		
	bis 20 <i>N</i> (einschl.)		über 20 <i>N</i>		zusammen		Zahl	Betrag <i>N</i>			Zahl	Guthaben**)	
	Zahl	Betr. <i>N</i>	Zahl	Betr. <i>N</i>	Zahl	Betr. <i>N</i>			am Monats-schluß				
Okt. 1912*)	a	3230	32 786	6736	802 821	9966	835 607	5435	978 123	1549	964	89 209	37 568 614
	b	—	—	8	2 876	8	2 876	37	6 801	—	—	7	17 205
	c	—	—	—	—	—	—	1	150	—	—	1	653
zusammen		3230	32 786	6744	805 697	9974	838 483	5473	985 074	1549	964	89 217	37 586 472
Septbr. 1912		2632	31 064	5965	682 060	8597	713 124	4611	702 950	1207	744	88 624	37 627 225
Oktober 1911						8873	811 356	4823	812 464	1167	1045	83 623	35 790 269

*) a = Sparverkehr; b = Scheckverkehr; c = schriftlicher Auszahlungs- und Ueberweisungsverkehr.
 **) Einschließlich der Kapitalkzinsen.

2. Verkehr bei der städtischen Leihanstalt.

Monat	Zugang		Abgang						Stand am Schluß des Monats	
	durch Versetzen und Erneuern		durch Auslösen und Erneuern		durch Versteigerung		zusammen		Pfänder	Vorschüsse <i>N</i>
	Pfänder	Vorschüsse <i>N</i>	Pfänder	Vorschüsse <i>N</i>	Pfänder	Vorschüsse <i>N</i>	Pfänder	Vorschüsse <i>N</i>		
Okt. 1912	10 024	81 846	8 421	69 461	825	6329	9 246	75 790	60 318	490 409
Septbr. 1912	89 59	70 656	8 110	65 331	782	5474	8 892	70 805	59 540	484 344
Oktober 1911	9 908	76 277	8 423	60 806	696	4800	9 119	65 606	59 541	483 986

3. Städtisches Arbeitsamt.

Berufsgruppen	Gesamtverkehr						Davon auswärtiger Verkehr					
	Neu eingegangene Stellen				Bermittelungen		Neu eingegangene Stellen				Bermittelungen	
	Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern				Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	43	—	54	—	35	—	28	—	48	—	25	—
II. Forstwirtschaft und Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Bergbau, Hütten- u. Salinenwesen, Torfgräberei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Industrie der Steine u. Erden	9	—	3	—	7	—	9	—	—	—	7	—
V. Metallverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate	167	27	248	89	130	22	19	—	79	—	15	—
VII. Chemische Industrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII. Industrie der forstwirtschaftl. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle u. Firnisse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX. Textilindustrie	2	—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—
X. Papierindustrie	5	21	21	27	4	14	1	—	5	—	1	—
XI. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	28	—	57	—	23	—	2	—	16	—	1	—
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	77	4	125	5	55	2	14	—	32	—	6	—
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genussmittel	3	52	4	9	2	49	3	—	4	—	2	—
XIV. Bekleidungsindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV. Reinigungsgewerbe	118	13	100	24	87	11	14	—	42	—	7	—
XVI. Baugewerbe	152	—	362	—	145	—	30	—	17	—	31	—
XVII. Graphische Gewerbe	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke	2	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—
XIX. Maschinenisten, Heizer, Fabrikarbeiter ohne nähere Bezeichnung	77	84	149	162	64	72	—	—	42	2	—	—
XX. Handelsgewerbe	—	6	—	19	—	2	—	—	—	—	—	—
XXIII. Gast- u. Schankwirtschaft (ausschließlich Hausdiener, Pförtner usw.)	180	299	268	365	170	234	42	68	32	18	39	44
XXIV. Sonstige Lohnarbeit u. häusliche Dienste	905	1075	1797	1128	801	864	80	52	268	80	66	22
XXV. Freie Berufsarten	15	—	5	—	14	—	—	—	—	—	—	—
XXVI. Beihilfen aller Berufsarten	53	5	26	10	16	3	6	—	11	—	2	—
Oktober 1912	1837	1586	3228	1838	1555	1273	249	120	596	100	202	66
Septbr. 1912	2159	1509	3247	1472	1922	1072	312	135	601	105	280	47
Oktober 1911	1913	1240	3471	1505	1761	994	166	64	478	76	145	24

4. Gemeinnützige Stellen- und Arbeitsnachweise*).

Monat	Eingegangene Aufträge				Bermittelte Stellen	
	von Arbeitgebern für		von Arbeitssuchenden für			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Oktober 1912	4042	2392	8866	3022	3601	1997
Septbr. 1912	4195	2212	8742	2598	4099	1620
Oktober 1911	4349	2123	8970	2991	3800	1782

5. Gewerbemäßige Stellenvermittler.

Monat	Eingegangene Aufträge				Bermittelte Stellen	
	von Arbeitgebern für		von Arbeitssuchenden für			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Oktober 1912	70	1790	104	1691	39	1004
Septbr. 1912	58	2181	103	1797	32	1294
Oktober 1911	40	1665	132	1813	25	1047

*) Einschließlich des Städt. Arbeitsamts.

6. Armenpflege. Unterstützungen.

Monat	Ausbezahlt wurden			Abgegeben wurden				Ausgaben	
	an laufenden Unterstützungen <i>M</i>	an einmaligen Unterstützungen <i>M</i>	insgesamt <i>M</i>	Brot		Mittagskost		für Brot <i>M</i>	für Mittagskost <i>M</i>
				kg.	à d	Portionen	à d		
Oktober 1912 (2 Zahltage)	36 863,59	613,30	37 476,89	19 942	24	11 550	30	4 786,08	3 465,—
Septbr. 1912 (2 Zahltage)	36 717,92	871,21	37 589,13	19 954	24	11 743	30	4 788,96	3 522,90
Oktober 1911 (2 Zahltage)	37 795,55	556,45	38 352,—	19 858	24	8 724	30	4 567,34	2 617,20

7. Armenpflege. Unterstützte.

Monat	Zahl der unterstützten Personen oder Familien		
	welche laufende Unterstützungen erhielten	welche einmalige Unterstützungen erhielten	insgesamt
Oktober 1912	2 759	62	2 821
Septbr. 1912	2 758	58	2 816
Oktober 1911	2 891	43	2 934

8. Zufluchtsanstalt für Obdachlose.

Monat	Beherbergte Personen					
	männlich			weiblich		
	hiesige	fremde	insgesamt	hiesige	fremde	insgesamt
Oktober 1912	56	316	372	10	22	32
Septbr. 1912	44	264	308	10	9	19
Oktober 1911	58	290	348	—	2	2

9. Berufsvormundschaft.*)

Monat	Zugang				Abgang				Bestand am Schlusse des Monats	
	von Mädeln									
	durch			Zusammen	durch			Zusammen		
	Armenunterstützung	Inkostgabe	Zwangserziehung		Volljährigkeit	Legitimation	Tod			sonstige Gründe
Oktober 1912	15	23	1	39	—	5	3	15	23	1263
Septbr. 1912	11	43	—	54	—	7	3	7	17	1247

*) Die Berufsvormundschaft wurde am 1. Januar 1912 eingeführt.

10. Tätigkeit der Rechtsauskunftsstelle.*)

Monat	Die Auskunftsstelle wurde in Anspruch genommen				Erteilte Auskünfte	Von den Auskünften betrafen									Angefertigte Schriftsätze
	in Fällen	darunter von				Bürgerlich Recht	Gewerbeordnung	Handelsrecht	Verfahren	Strafrecht und Strafprozeß	Verfugungsrecht	Gemeinde und Staatsangehörigk.	sonstige Rechtsgebiete		
		Arbeitnehmern	Arbeitgebern												
Oktober 1912	899	246	215	244	914	389	136	53	123	92	46	50	25	—	
Septbr. 1912	878	220	202	238	892	384	151	42	130	102	41	32	10	—	

*) Die Rechtsauskunftsstelle hat ihre Tätigkeit am 1. Januar 1912 begonnen.

XII. Arbeiterversicherungswesen.

1. Mitgliederstand der der Aufsicht des Magistrats unterstellten Krankentassen.

Datum	Versicherungspflichtige		Freiwillige		Gesamtzahl der Mitglieder			darunter erwerbsunfähig krank gemeldete Mitglieder				
	Mitglieder							Versicherungspflichtige		insgesamt		
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	zuf.
Oktbr. 1912	84 632	48 740	2 460	5 910	87 092	54 650	141 742	1 847	1 514	1 926	1 707	3 633
Septbr. 1912	84 166	48 097	2 430	5 911	86 596	54 008	140 604	2 055	1 594	2 125	1 795	3 920
Oktbr. 1911	86 136	45 674	2 078	4 733	88 209	50 407	138 616	2 082	1 509	2 178	1 743	3 921

2. Invalidenrenten.

Monat	Zahl der Rentempfangler am Ende des Monats			Gesamtbetrag der ausbezahlten Renten	Im Berichtsmonat wurden Renten neubewilligt an Personen im Alter von									
					40 und weniger Jahren		41—50 Jahren		51—60 Jahren		61—70 Jahren		über 70 Jahren	
	m.	w.	zuf.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Oktbr. 1912	2 103	1 712	3 815	63 475,59	1	3	4	3	1	2	16	9	1	—
Septbr. 1912	2 103	1 697	3 800	63 228,59	7	7	5	5	6	1	13	4	1	2
Oktober 1911	1 989	1 574	3 563	49 840,85	4	5	5	1	4	8	11	3	2	—

3. Altersrenten.

Monat	Zahl der Rentempfangler am Ende des Monats			Gesamt-betrag der aus-bezahlt. Renten
	m.	w.	zuf.	
Okt. 1912	189	45	234	3 416,50
Sept. 1912	185	45	230	3 353,65
Okt. 1911	178	47	225	3 231,15

4. Unfallrenten.

Monat	Zahl der Rentempfangler am Ende des Monats			Gesamt-betrag der aus-bezahlt. Renten
	m.	w.	zuf.	
Okt. 1912	2 499	759	3 258	55 297,31
Sept. 1912	2 236	566	2 802	49 380,06
Okt. 1911	2 515	789	3 304	54 321,03

5. Betriebsunfälle.

Monat	Unfälle			
	leichte	schwere	tödliche	zuf.
Oktbr. 1912	405	80	1	486
Septbr. 1912	366	69	—	435
Oktober 1911	366	50	—	416

XIII. Verkehr.

1. Fremdenverkehr. *)

Monat	Beherbergte Fremde					
	in Hotels	in Gasthöfen einfacherer Art	in Gasthäusern (Gastwirtschaften)	in Fremdenpensionen	in Herbergen	insgesamt
Oktober 1912	11 435	3 250	2 894	325	1 979	19 883
September 1912	15 100	5 012	3 862	519	2 146	26 639
Oktober 1911	10 711	3 095	3 413	274	1 759	19 252

2. Tiergartenbesuch. *)

Monat	Besucher insgesamt	darunter				
		Aktionäre und Abonnenten	Besucher gegen Tageskarten			
			Erwachsene	Kinder	Schüler	Bereinsmitglieder
Oktober 1912	47 070	26 913	17 723	1 934	500	—
September 1912	72 644	35 269	32 269	4 041	300	765

*) Der Tiergarten wurde am 11. Mai 1912 eröffnet.

Die Säuglingssterblichkeit.*)

Im Deutschen Reiche werden jährlich etwa 2 Millionen Kinder geboren, im Königreich Bayern mehr als $\frac{1}{5}$ Million, in Nürnberg etwa 9000.

Im ersten Lebensjahre sterben aber bereits wieder: in ganz Deutschland jährlich fast $\frac{1}{5}$ Million, in Bayern über 40000, in Nürnberg über 1500 Kinder. Ein Sechstel bis ein Fünftel der Neugeborenen fällt also bereits vor Verlauf eines Jahres dem Tode zur Beute.

Bayern steht bekanntlich am schlechtesten da. Während 1910 im Reich auf 100 Lebendgeborene 16,2 gestorbene Säuglinge kamen, betrug in Bayern die Sterblichkeitsziffer der Säuglinge 20,2. Nürnberg steht mit 18,21 günstiger da als das gesamte Königreich, aber schlechter als Deutschland insgesamt. Bayerns unvorteilhafter Stand zeigt sich ziemlich gleichmäßig in allen Jahren, es steht immer etwa 4% höher als das Reich. Bei Nürnberg haben sich die Verhältnisse gegenüber dem Königreich im Laufe der letzten Jahre wesentlich verbessert; während noch bis zum Jahre 1906 die Stadt meist höhere Ziffern zeigte als Bayern, ist seitdem das umgekehrte in steigendem Maße der Fall.

So ist denn die Entwicklung der Sterbeziffer der Säuglinge in Nürnberg in der letzten Zeit günstig gewesen. 1901 betrug sie noch 23,01, stieg dann noch bis auf 26,59 im Jahre 1904; dann aber ist sie stetig gesunken bis auf 18,21 im Jahre 1910.

Dieselbe absteigende Bewegung finden wir in Bayern und im Reich. In Bayern war der Höchstpunkt (mit 25,0%) bereits 1903 erreicht, seitdem haben wir eine fast ununterbrochene Abnahme der Säuglingssterblichkeit bis auf 20,2 im Jahre 1910. Im Reich ist ein größeres Schwanken zu bemerken, aber auch da liegt der Höhepunkt bereits im Jahre 1905 (20,5%) von da ab sinkt die Sterblichkeit bis auf 16,2.

Es sind das alles sehr erfreuliche Zahlen, die uns allenthalben im Vaterlande von nicht unbeträchtlichen Erfolgen im Kampfe gegen den Kindertod Kunde bringen, dank der unermüdeten Tätigkeit zahlloser Frauen und Männer, die für Erhaltung, Kräftigung und Pflege unserer Jüngsten Zeit und Mühe einsetzen. Aber noch immer ist es der 5te oder 6te Teil der Geborenen, der vor Vollendung des ersten Lebensjahres dahingerafft wird. Der Erfolg sei daher mehr Ansporn zu erneuter, vertiefter Tätigkeit, als Anlaß allzu laut zu jubeln oder gar die Hände in den Schoß zu legen.

Besonders gefährdet sind, wie erklärlich, die unehelichen Säuglinge. Schlechte, wirtschaftliche Lage der Mutter, Fortgabe des Kindes in Pflege, in jedem Fall ungenügende Fürsorge, wohl öfters auch erbliche Belastung wirken dabei vielfach zusammen.

Es starben 1910

	in Deutschland	in Bayern	in Nürnberg
eheliche Säuglinge	15,2%	19,2%	15,56%
uneheliche „	25,7%	27,2%	30,14%

Ganz besonders groß ist die Gefährdung der Unehelichen in Nürnberg, wie wohl in allen großen Industriestädten, nämlich hier genau doppelt so groß als bei den Ehelichen.

Es ist bisher vermieden worden, Zahlen aus dem Jahre 1911 anzuführen, und zwar deswegen, weil sie einen ganz exceptionalen Charakter tragen. Soweit sie z. Bt. vorliegen, sind sie

in den Tabellen angegeben. Sie zeigen, daß im vorigen Jahre die Säuglingssterblichkeit — entgegen der Erfahrung der früheren Jahre — durchweg und nicht unbedeutend gestiegen ist, in Bayern von 20,2 auf 22,3, in Nürnberg von 18,21 auf 20,35. Es liegt das einzig und allein in den abnormen Witterungsverhältnissen des vorigen Sommers. Im Juli starben in Bayern 23% Säuglinge mehr als im Juli 1910, im August 51%, im September 69% mehr als in den gleichen Monaten des Vorjahres. Da in allen anderen Monaten sich gegen 1910 eine Minderung zeigt, so kann man sagen, daß ohne die Hitze und Trockenheit der Sommermonate auch das vergangene Jahr einen weiteren Rückgang in der Säuglingssterblichkeit gebracht hätte.

Diese außergewöhnlichen Verhältnisse zeigt markant die nachstehende, auf Nürnberg bezügliche Zeichnung, aus der auch zugleich überhaupt der Einfluß der Jahreszeiten auf die Säuglingssterblichkeit ersichtlich ist.

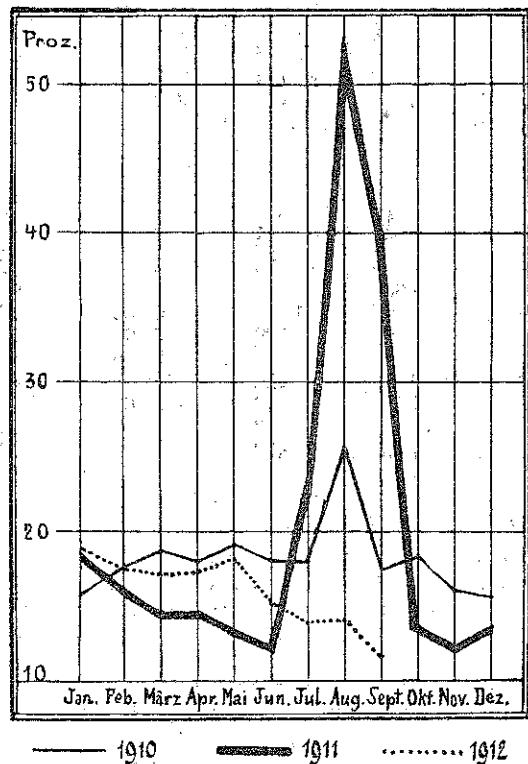


Tabelle II endlich und die letzte graphische Darstellung zeigen die Abnahme der Säuglingssterblichkeit unter einem anderen Gesichtswinkel, indem sie die im ersten Lebensjahre Verstorbenen in Beziehung setzen zu der Zahl der Gesamtgestorbenen.

*) Siehe auch die Säuglingssterblichkeit nach Todesursachen in No. 2 der Statist. Monatsberichte, S. 31/32.

Tab. I.

Die Säuglingssterblichkeit 1901—1911 mit Bezug auf die Lebendgeborenen und die Ehelichkeit.

A. Deutsches Reich.

Jahr	Lebendgeborene			Im 1. Lebensjahre Gestorbene (ohne Totgeborene)					
	eheliche	unehel.	zusammen	absolut			auf 100 Lebendgeborene		
				eheliche	unehel.	zusammen	eheliche	unehel.	zusammen
1901	1 859 993	172 320	2 032 313	361 745	58 478	420 223	19,4	33,9	20,7
1902	1 854 949	169 786	2 024 735	321 055	49 744	370 799	17,3	29,3	18,3
1903	1 819 716	163 362	1 983 078	351 086	53 437	404 523	19,3	32,7	20,4
1904	1 857 408	168 439	2 025 847	344 972	52 809	397 781	18,6	31,4	19,6
1905	1 819 652	167 501	1 987 153	353 342	54 654	407 996	19,4	32,6	20,5
1906	1 852 457	170 020	2 022 477	324 592	50 044	374 636	17,5	29,4	18,5
1907	1 828 027	171 906	1 999 933	302 920	48 126	351 046	16,6	28,0	17,6
1908	1 838 367	176 685	2 015 052	308 630	50 342	359 022	16,8	28,5	17,8
1909	1 801 895	176 383	1 978 278	283 202	47 234	335 436	16,0	26,8	17,0
1910	1 752 394	172 384	1 924 778	267 171	44 291	311 462	15,2	25,7	16,2
1911									

B. Bayern.

1901	201 756	29 720	231 476	45 727	9 658	55 385	22,7	32,5	23,9
1902	202 871	29 511	232 382	44 855	9 177	54 032	22,1	31,1	23,3
1903	197 339	27 910	225 249	47 113	9 262	56 375	23,9	33,2	25,0
1904	201 519	28 924	230 443	45 820	9 241	55 061	22,7	31,9	23,9
1905	197 400	28 184	225 584	45 341	8 936	54 277	23,0	31,7	24,1
1906	198 920	27 934	226 854	43 100	8 303	51 403	21,7	29,7	22,7
1907	196 825	27 031	223 856	41 350	8 007	49 357	21,0	29,6	22,0
1908	198 337	27 613	225 950	40 840	8 187	49 027	20,6	29,6	21,7
1909	193 825	27 136	220 961	40 048	7 795	47 843	20,7	28,7	21,7
1910	189 498	26 042	215 540	36 348	7 090	43 438	19,2	27,2	20,2
1911			209 443	39 152	7 513	46 665	21,3	29,3	22,3

C. Nürnberg.

1901	9 012	1 857	10 869	1 852	649	2 501	20,55	34,95	23,01
1902	8 584	1 789	10 373	1 740	651	2 391	20,27	36,39	23,05
1903	8 250	1 676	9 926	1 877	653	2 530	22,75	38,96	25,49
1904	8 385	1 795	10 180	2 056	651	2 707	24,52	36,25	26,59
1905	8 363	1 773	10 136	1 884	687	2 571	22,53	38,75	25,37
1906	8 433	1 880	10 362	1 756	606	2 362	20,70	32,23	22,79
1907	8 374	1 852	10 226	1 561	580	2 141	18,64	31,32	20,94
1908	8 288	1 753	10 041	1 546	545	2 091	18,65	31,07	20,82
1909	7 716	1 752	9 468	1 333	521	1 854	17,28	29,74	19,58
1910	7 423	1 649	9 072	1 155	497	1 652	15,56	30,14	18,21
1911	7 137	1 699	8 836	1 269	529	1 798	17,78	31,14	20,35

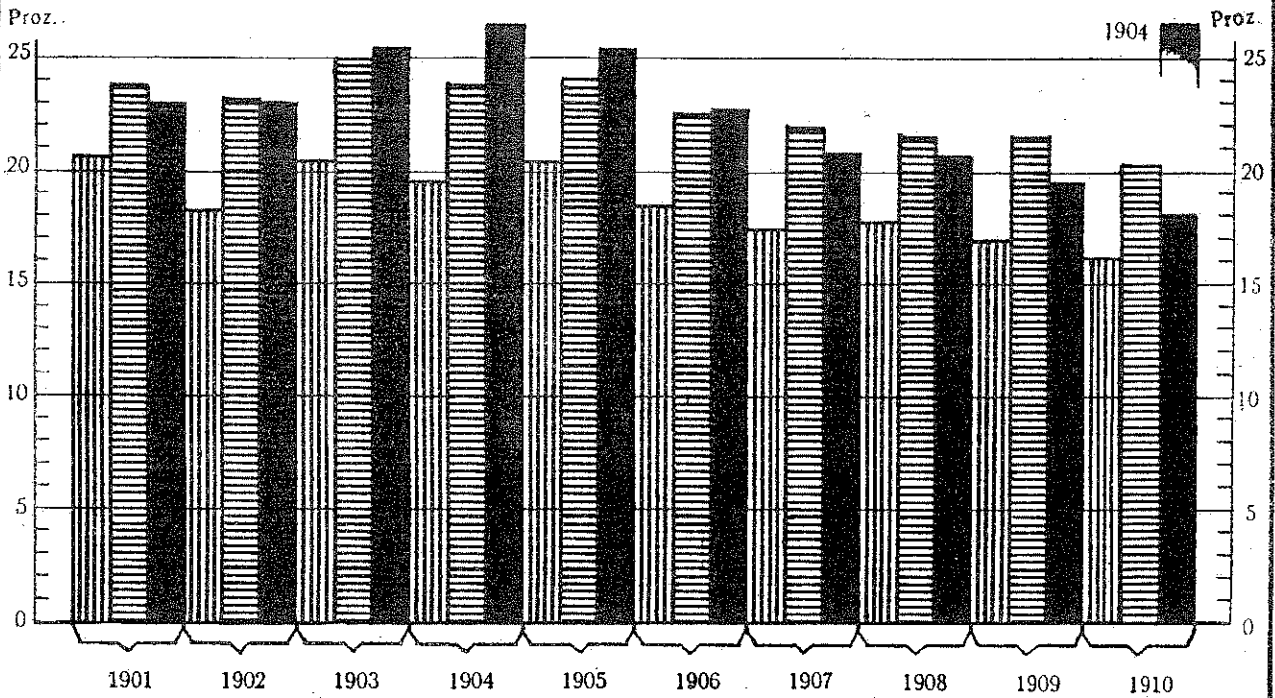
Tab. II.

Die Säuglingssterblichkeit 1901—1911 mit Bezug auf die Sterblichkeit überhaupt.

Jahr	Deutsches Reich			Bayern			Nürnberg		
	Gestorbene (ohne Totgeborene)			Gestorbene (ohne Totgeborene)			Gestorbene (ohne Totgeborene)		
	zusammen	im 1. Lebensjahre		zusammen	im 1. Lebensjahre		zusammen	im 1. Lebensjahre	
		zusammen	auf 100 Sterbefälle		zusammen	auf 100 Sterbefälle		zusammen	auf 100 Sterbefälle
1901	1 174 489	420 223	35,8	143 374	55 385	38,6	5 610	2 501	44,6
1902	1 122 492	370 799	33,0	142 622	54 032	37,9	5 512	2 391	43,4
1903	1 170 905	404 529	34,5	148 465	56 375	38,0	6 079	2 530	41,6
1904	1 163 183	397 781	34,2	145 177	55 061	37,9	6 115	2 707	44,3
1905	1 194 314	407 996	34,2	147 310	54 277	36,8	6 002	2 571	42,8
1906	1 112 202	374 636	33,7	139 081	51 403	37,0	5 635	2 362	41,9
1907	1 117 309	351 046	31,4	138 696	49 357	35,6	5 416	2 141	39,5
1908	1 135 490	359 022	31,6	139 732	49 027	35,1	5 599	2 091	37,3
1909	1 094 217	335 436	30,7	136 960	47 843	34,9	5 221	1 854	35,5
1910	1 045 665	311 462	29,8	130 858	43 438	33,2	4 946	1 652	33,4
1911				135 787	46 665	34,4	5 216	1 798	34,5

Die Säuglingssterblichkeit 1901—1910.

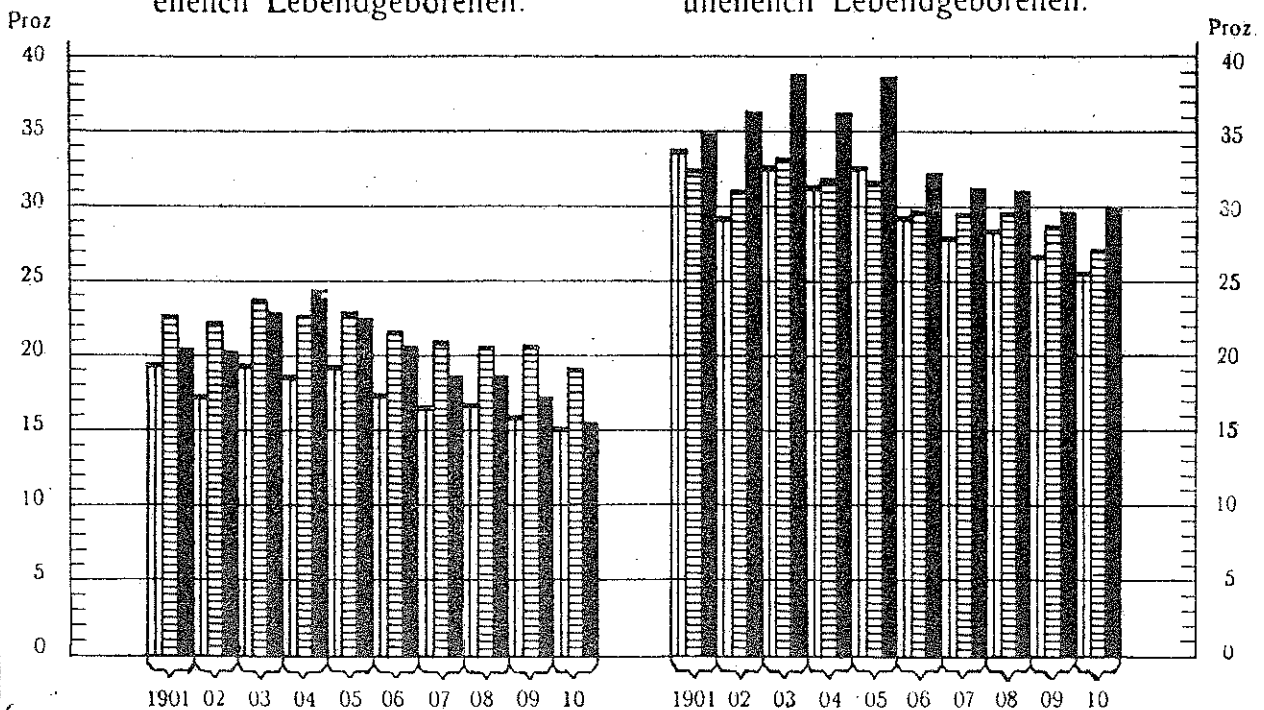
a) Prozentsatz der gestorbenen Säuglinge von den Lebendgeborenen insgesamt.



Zeichenerklärung: = Reich = Bayern = Nürnberg

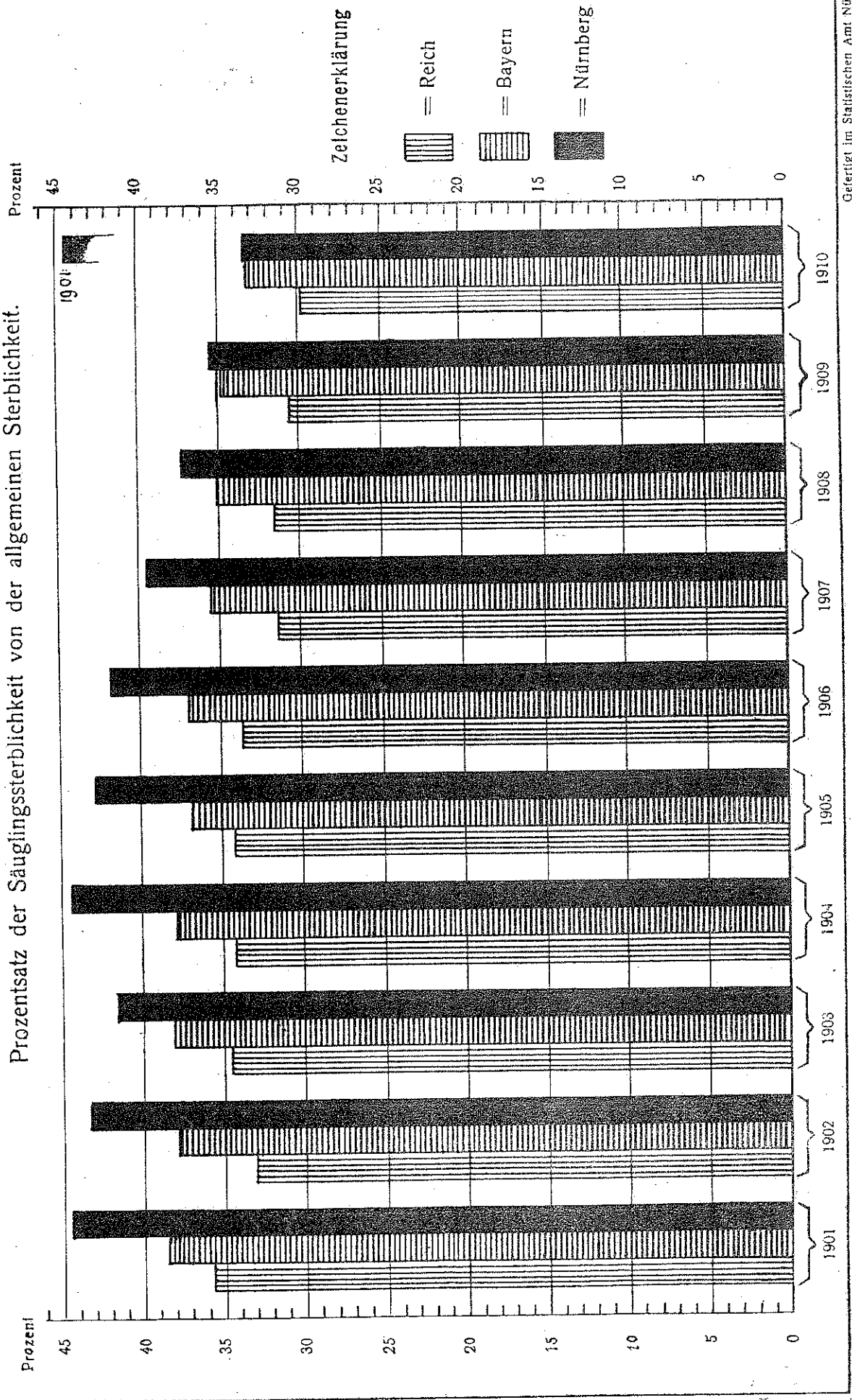
b) Prozentsatz der gestorbenen ehelichen Säuglinge von den ehelich Lebendgeborenen.

c) Prozentsatz der gestorbenen unehelichen Säuglinge von den unehelich Lebendgeborenen.



Die Säuglingssterblichkeit 1901—1910.

Prozentsatz der Säuglingssterblichkeit von der allgemeinen Sterblichkeit.



Gefertigt im Statistischen Amt Nürnberg.